



Niederschrift

02. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2024 - 2029

Sitzungstermin: Dienstag, 15.10.2024
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 19:40 Uhr
Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzende-

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Ortsvorsteherin-

Frau Nikola Gerlach

Ortsvorsteher-

Herr Matthias Neumann

Mitglieder-

Herr Hans Buchner

Herr Matthias Grunert

Herr Manuel Hurtig

Herr Andreas Krüger

Herr Ralf Lindner

Herr Carsten Nehues

Frau Monika Nestler

Herr Harald-Albert Swik

Frau Nadine Walbrach

Herr Ramon Wittich

Herr Martin Zeiler

Vertreter für Herrn Thier

Verwaltung-

Frau Christiane Kaiser

Schriftführerin-

Frau Carola Pöttschke

Abwesend:

Mitglieder-

Herr Felix Thier

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Ortsteilbudgets – Berichte der Kolzenburger Ortsvorsteherin und des Frankenfelder Ortsvorstehers
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 10.09.2024
5. Feststellung der Tagesordnung
6. Anfragen von Ausschussmitgliedern
7. Informationen der Verwaltung
8. Informationen der Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

9. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 10.09.2024
10. Feststellung der Tagesordnung
11. Beschlussvorlage
- 11.1. Änderung Beschlussvorlage B-7502/2024 zum Verkauf Grundstück Industriestraße, Gemarkung Luckenwalde, Flur 21, Flurstück 344/1
B-8044/2024
12. Anfragen von Ausschussmitgliedern
13. Informationen der Verwaltung
14. Informationen der Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Frau Herzog-von der Heide eröffnet die 2. Sitzung des Hauptausschusses. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind zwölf Mitglieder anwesend.

TOP 2. Ortsteilbudgets – Berichte der Kolzenburger Ortsvorsteherin und des Frankenfelder Ortsvorstehers

Herr Neumann, Ortsvorsteher von Frankenfelde, hebt den Zusammenhalt der Frankenfelder und das aktive Dorfgemeinschaftsleben/-gefühl hervor. Jubilare und goldene Hochzeitspaare werden mit einem Präsent und Besuch des Ortsbeirates beglückwünscht. Jährlich organisiert der Ortsbeirat eine Weihnachtsfeier für die Senioren. Eine Unterstützung soll auch die Frankenfelder Showgarde erfahren. Als großes Projekt, begonnen unter der vorherigen Ortsvorsteherin Susanne Schöpke, steht die Errichtung eines Backofens im Dorfkern an. Dafür spare man das Geld zusammen, so **Herr Neumann**. Die Stadt unterstützt bei der Herstellung des Fundaments und der Baugenehmigung. Die weitere Finanzierung erfolgt über das Ortsteilbudget und Fördermittel. Eigenleistungen von den Frankenfeldern und ihren Freunden und Familien tragen zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls bei und sensibilisieren auch für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Großbackofen.

Frau Gerlach, Kolzenburger Ortsvorsteherin, berichtet, dass das zur Verfügung stehende Budget ebenfalls den Einwohnern in Kolzenburg zugutekommt, beispielsweise in Form von Aufmerksamkeiten zu einem Jubiläum oder auch der jährlichen Seniorenweihnachtsfeier sowie beim Kinderfest. Ein Großteil der Mittel fließt in die Ausstattung des Gemeindehauses, so **Frau Gerlach**. Ein neuer Grill und Sitzgelegenheiten für den Außenbereich wurden angeschafft. Blumenzwiebeln werden jährlich gekauft und mit den Kindern im Frühjahr eingepflanzt, um das Ortsbild für die Kolzenburger und Gäste zu verschönern. Auch die Ausgestaltung des neuen Activity-Parks in Kolzenburg wurde unterstützt, der sich großer Beliebtheit bei den Nutzern erfreut. Um den Dorfteich wurden in Eigenregie neue Sitzgelegenheiten aufgestellt.

Herr Zeiler möchte wissen, wie genau die Höhe des Ortsteilbudgets sei.

Frau Kaiser antwortet, dass sich die Höhe jährlich pro Ortsteil aus einem Sockelbetrag von 1.500 € bemisst und einer einwohnerbezogenen Pauschale von 5 €/Einwohner.

Herr Nehues und **Herr Swik** loben die Ideen und die Zusammenarbeit der Einwohner der einzelnen Ortsteile.

Frau Gerlach erklärt, dass ohne die örtlichen Sponsoren manches nicht zu machen wäre, z. B. wenn ein Bagger gebraucht oder zum Putztag aufgerufen werde.

Auch **Herr Wittich** und **Frau Nestler** heben den dörflichen Charme der Ortsteile hervor und die gute Arbeit der Dorfgemeinschaften, die durch die Ortsbeiräte bestärkt werde.

Frau Herzog-von der Heide erläutert, dass die Glasfaserverbindung in die Orte zu schaffen, sich als schwierig und sehr kostspielig herausgestellt habe. Es gebe das weiße Flecken-Programm für wenige Adressen in Kolzenburg und Frankenfelde. Deshalb wurde bei den Schwedter Stadtwerken nochmals angefragt, das „teure“ Glasfasernetz zu legen und in den Ortschaften selber Angebote zu unterbreiten. Die Antwort darauf war: „Wenn sich eine kritische Menge dazu bekennt, würde dies durchzuführen sein.“

Sie fragt, wie die Umfragen dazu in den Ortsteilen vorangeschritten seien.

Herr Neumann antwortet, dass es sich zunächst als sehr schwierig darstellte, die Einwohner von Frankenfelde davon zu überzeugen. Es müssen sich 40% der Haushalte dazu bereit erklären, 199,00 € für den Anschluss zu zahlen und sich zwei Jahre bei den Schwedter Stadtwerken als Anbieter zu verpflichten. Doch nach viel Werbung und vielen Gesprächen habe man es geschafft und im letzten Quartal dieses Jahres soll mit den Arbeiten begonnen werden.

Frau Gerlach berichtet, dass es in Kolzenburg noch kein Ergebnis gebe. Am morgigen Tag sei ein dritter Termin, danach könne man sagen, wie die Resonanz sei.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 10.09.2024

keine

TOP 5. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

TOP 6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 6.1. Glasfaser

Herr Grunert bemerkt, dass im Bereich Ruhlsdorfer Chaussee viele Strecken aufgebuddelt wurden und fragt, ob dort die Schwedter Stadtwerke oder die Deutsche Glasfaser zugange seien.

Nach ihrem Kenntnisstand, äußert **Frau Herzog-von der Heide**, sei die Deutsche Glasfaser noch in der Nachwerbeaktion, deshalb liegt die Vermutung nahe, dass es die Schwedter Stadtwerke seien. Sie könne allerdings noch einmal nachfragen.

TOP 6.2. Bahnhofstraße

Herr Swik signalisiert, dass er vor vier Wochen eine Anfrage gestellt habe in Bezug auf die Absperrung mitten auf der Fahrbahn in der Bahnhofstraße. Seitdem sei augenscheinlich nichts passiert.

Frau Herzog-von der Heide weist darauf hin, dass Herr Ullrich, Amtsleiter des Tiefbauamtes, die Anfrage zwischenzeitlich beantwortet habe.

TOP 7. Informationen der Verwaltung

keine

TOP 8. Informationen der Ausschussvorsitzenden

-Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am 26.11.2024 statt.

Elisabeth Herzog-von der Heide
Vorsitzende

Carola Pötzschke
Schriftführerin

13.10 24 31 02